



УДК 316

DOI [10.20310/1810-231X-2022-21-2-114-121](https://doi.org/10.20310/1810-231X-2022-21-2-114-121)

Поступила в редакцию / Received 24.03.2022

Поступила после рецензирования и доработки / Revised 16.05.2022

Принята к публикации / Accepted 04.07.2022

Die Besonderheiten der Organisation des Lernprozesses während der Corona-Pandemie mit Hilfe von Fernunterrichtstechnologien

Olga V. Margolis Don Staatliche Technische Universität
1 Gagarinplatz, Rostow-am-Don 344000, Russland
Margolis_ov@mail.ru

Abstract. Aktuell erleben wir eine durch die Corona-Pandemie ausgelöste gesellschaftliche Krise mit weitreichenden Auswirkungen auf nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche. Die Corona-Pandemie führte weltweit zu temporären Schulschließungen. Was bedeutet die fortschreitende Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche für Lehrende und Lernende? Handelt es sich bei digitalen Medien um eine Weiterentwicklung von etwas, das bereits vorhanden war? Oder betreten wir auch hier immer wieder „Neuland“? Sollen neue Lehr- und Lernangebote entwickelt oder Bewährtes mit digitalen Mitteln optimiert werden? Die modernen digitalen Technologien bieten Lehrkräften und Schülern eine Reihe verschiedener Möglichkeiten, den Lernprozess zu organisieren und zu optimieren. In diesem Aufsatz die Fragen der Organisation des Unterrichts unter Anwendung digitaler Technologien werden behandelt, die Aufmerksamkeit wird auf das Problem der Kommunikation zwischen den Teilnehmern am Bildungsprozess konzentriert, die unter Anwendung von Fernunterrichtstechnologien organisiert ist. Die Ergebnissumfragen von Lehrpersonen aus Russland zeigen, dass sich häusliche Ressourcen wie technische Ausstattung und elterliche Unterstützung auf die Emotionen, den Lernaufwand und den Lernerfolg der Schüler ergeben. Der Artikel geht auf die verschiedenen Vor- und Nachteile des „Fernunterrichts“ und mögliche digitale Kommunikationswege ein.

Schlüsselwörter: Kommunikation; Fernunterricht; Probleme der digitalen Bildung; digitale Medien; digitale Bildung; digitale Technologien; computervermittelte Kommunikation; soziale Kontakte

original article

Learning process during the corona pandemic using distance learning technologies

Olga V. Margolis Don State Technical University
1 Gagarin Sq., Rostov-on-Don 344000, Russian Federation
Margolis_ov@mail.ru

Abstract. We are currently experiencing a social crisis caused by the coronavirus pandemic, which has far-reaching consequences in almost all areas of society. The coronavirus pandemic has led to the temporary closure of schools around the world. What does the gradual digitalization of all spheres of life mean for teachers and students? Are digital media an evolution of what already existed? Or are we opening new horizons again and again? Should new teaching and learning opportunities be developed or tested and optimized through digital means? Modern digital technologies provide teachers and students with a wide range of opportunities for organizing and optimizing the learning process.

We consider the issues of organizing training using digital technologies, focus on the problem of communication between participants in the educational process, organized using distance technologies. Surveys of teachers in Russia show that internal resources such as technical equipment and parental support influence students' emotions, efforts and success in learning. The various advantages and disadvantages of “distance learning” and possible digital communication channels are discussed.

Keywords: communication; distance education; problems of distance learning; digital media; digital education; digital technologies; computer communication; social contacts

For citation: Margolis O.V. Learning process during the corona pandemic using distance learning technologies. *Psikhologo-pedagogicheskiy zhurnal «Gaudeamus» = Psychological-Pedagogical Journal “Gaudeamus”*, 2022, vol. 21, no. 2, pp. 114-121. (In German). DOI [10.20310/1810-231X-2022-21-2-114-121](https://doi.org/10.20310/1810-231X-2022-21-2-114-121)

оригинальная статья

Специфика организации процесса обучения в период пандемии коронавирусной инфекции с помощью дистанционных образовательных технологий

Марголис Ольга Викторовна 

ФГБОУ ВО «Донской государственный технический университет»
344000, Российская Федерация, г. Ростов-на-Дону, пл. Гагарина, 1
Margolis_ov@mail.ru

Аннотация. В настоящее время мы переживаем социальный кризис, вызванный пандемией коронавирусной инфекции, которая имеет далеко идущие последствия практически для всех сфер общества. Пандемия привела к временному закрытию школ по всему миру. Что означает для учителей и учащихся постепенная цифровизация всех сфер жизни? Являются ли цифровые медиа эволюцией того, что уже существовало? Или мы снова и снова открываем новые горизонты? Должны ли быть разработаны новые возможности преподавания и обучения или проверены и оптимизированы с помощью цифровых средств? Современные цифровые технологии предоставляют педагогам и учащимся целый спектр разнообразных возможностей для организации и оптимизации процесса обучения. В исследовании рассмотрены вопросы организации обучения с применением цифровых технологий, акцентируется внимание на проблеме коммуникации между участниками образовательного процесса, организованного с применением дистанционных технологий. Результаты опросов учителей из России показывают, что внутренние ресурсы, такие как техническое оснащение и поддержка родителей, влияют на эмоции, усилия и успехи в обучении учащихся. Рассмотрены различные преимущества и недостатки «дистанционного обучения» и возможные цифровые каналы связи.

Ключевые слова: коммуникация; дистанционное образование; проблемы дистанционного обучения; цифровые медиа; цифровое образование; цифровые технологии; компьютерная коммуникация; социальные контакты

Для цитирования: Margolis O.V. Die Besonderheiten der Organisation des Lernprozesses während der Corona-Pandemie mit Hilfe von Fernunterrichtstechnologien // Психолого-педагогический журнал «Гаудеамус». 2022. Т. 21. № 2. С. 114-121. DOI [10.20310/1810-231X-2022-21-2-114-121](https://doi.org/10.20310/1810-231X-2022-21-2-114-121)

EINLEITUNG

Die COVID-19-Pandemie hat dazu geführt, dass Bildungseinrichtungen in aller Welt vorübergehend auf Fernunterricht umgestellt haben. Der Unterricht an Schulen war ausgesetzt und Bildung

erfolgte in Form von Home-Schooling oftmals unterstützt durch digitale Medien. Solche Situationen bieten einerseits Potenziale für neue Strategien und kreative Lösungen. Andererseits führt es zu neuen Herausforderungen und vielen Fragen.

Die modernen digitalen Technologien bieten Lehrkräften und Schülern eine Reihe verschiedener Möglichkeiten, den Lernprozess zu organisieren und zu optimieren. Digitale Unterrichtstechnologien können konventionell in zwei Gruppen unterteilt werden: Fernunterrichtstechnologien (synchrone) und digitale Unterrichtstechnologien (asynchrone) [1; 2].

In Russland werden solche Begriffe wie „E-Learning“ unterschieden, wobei die Hauptbedeutung auf die technische Seite des Themas fokussiert ist, d. h. die Nutzung von Informations- und Telekommunikationsnetzen und digitalen Technologien, und „Distanzunterrichtstechnologien“, bei denen der Schwerpunkt auf dem Erwerb von Bildung am Ort des tatsächlichen Aufenthalts der Lernenden und des Lehrpersonals liegt. Somit ergänzen sich die Definitionen „E-Learning“ und „Distanzunterrichtstechnologien“ gegenseitig unter den Vorzeichen der Pandemie¹ [3].

MATERIALEN UND METHODEN

Die Fernunterrichtstechnologien ermöglichen es, die Interaktion zwischen einem Lehrer und einem Schüler (einer Gruppe von Schülern) online über Videokonferenzen (Live-Streaming) zu organisieren, die über spezialisierte Internetplattformen (Zoom, Google Meet, Microsoft Teams usw.), einen YouTube-Kanal sowie soziale Netzwerke (Vkontakte, Odnoklassniki, Instagram usw.) durchgeführt werden können. Der Online-Unterricht ermöglicht es, den gewohnten Tagesablauf und den Dialog zwischen den Teilnehmern am Bildungsprozess aufrechtzuerhalten. Es ist auch möglich, alle Online-Lehrveranstaltungen aufzunehmen und zu speichern, damit sie von den Konferenzteilnehmern wiederholt angeschaut werden können, oder um Teilnehmern, die aus irgendeinem Grund nicht an der Live-Konferenz teilnehmen konnten, die Möglichkeit zu geben, sich die Lehrveranstaltungen anzuschauen.

E-Learning-Technologien ermöglichen es, den Lernenden (Teilnehmern), die Zeit und das Tempo zu wählen, in dem sie sich wohl fühlen. Unter den E-Learning-Technologien sind am weitesten verbreitet die Bildungsplattformen (Moscow Electronic School, Russian Electronic

School, Yandex.Textbook), spezialisierte Internetdienste, welche die Erstellung und Durchführung verschiedener Umfragen, Ratespiele, Online-Spiele und virtueller Labore (Google Forms, myQuiz, Kahoot!) ermöglichen. Die Erledigung elektronischer Aufgaben durch die Schüler kann als eigenständige Arbeit während des Unterrichts, als Hausaufgaben und als Organisation außerschulischer Aktivitäten betrachtet werden [2; 4].

ANALYSE UND ERGEBNISSE

Es ist anzumerken, dass der Fernunterricht als eine der Lernformen in Russland und im Ausland seine eigene Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte und seine ersten Organisatoren hat [5–8].

Der mit der COVID-19-Pandemie verbundene rasante Übergang von der Präsenz- zur Distanzform der Interaktion zwischen den Beteiligten am Bildungsprozess hat jedoch eine Reihe von psychologischen und pädagogischen Problemen bei Lehrkräften, Schülern und deren Eltern hervorgerufen [9–11].

Die digitalen Technologien minimieren nicht nur den persönlichen Kontakt zwischen den Teilnehmern am Bildungsprozess, sondern auch die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden, was zu einem Rückgang der Gruppenleistung führen kann. Deshalb ist einer der Besonderheiten des Fernunterrichts die Fähigkeit, die Kommunikation zwischen den Teilnehmern am Bildungsprozess richtig aufzubauen. Es ist wichtig, dass die Lehrkraft während des Unterrichts positive Gefühle empfindet, da der emotionale Hintergrund der Lehrkraft einen großen Einfluss auf die emotionale Wahrnehmung des Lernstoffs durch die Lernenden hat. Stenische Emotionen wie Freude, Zufriedenheit, Begeisterung, Enthusiasmus wirken sich positiv auf den Lernprozess und dessen Ergebnis aus, während asthenische Emotionen (Langeweile, Verärgerung, Apathie usw.) die Qualität des Lernens verringern [12].

Obwohl die Organisation des Lernprozesses mit Hilfe von Fernunterrichtstechnologien (Videokonferenzen, Live-Übertragungen) den Effekt eines persönlichen Treffens der Teilnehmer am Bildungsprozess erzeugt, ist es offensichtlich, dass der emotionale Zustand der Schüler in den meisten Fällen vor dem Lehrer verborgen bleibt und im Falle der Verwendung elektronischer Formen seine Bedeutung völlig verliert. Infolge-

¹ Об образовании в Российской Федерации: федеральный закон от 29.12.2012 г. № 273-ФЗ. Доступ из справочно-правовой системы «КонсультантПлюс».

dessen können sich die Schüler isoliert und einsam fühlen. Es ist daher sehr wichtig, dass der Fernunterricht so organisiert ist, dass jeder Schüler jederzeit die Möglichkeit hat, dem Lehrer Fragen zu stellen, wenn er bei der Erledigung einer Aufgabe Schwierigkeiten hat oder etwas nicht versteht. Während der Organisation des Distanzunterrichts mussten die Lehrkräfte einige Anstrengungen unternehmen, um die organisatorisch-technischen Aspekte der Schaffung einer Kommunikationsumgebung mit den Schülern im Distanzmodus zu bewältigen [13–16].

Ein Kommunikationsproblem für Lehrer und Schüler bestand darin, dass einige Schüler nicht die Möglichkeit hatten, eine Webcam und/oder ein Mikrofon anzuschließen, und dass einige Schüler aus organisatorischen und psychologischen Gründen an Fernunterrichtsveranstaltungen überhaupt nicht teilnahmen (Tab. 1).

Laut den Ergebnissen zahlreicher Umfragen hängen die Hauptschwierigkeiten bei der Organisation des Fernunterrichts vor allem mit den Kommunikationsbarrieren zusammen, die zwischen den Beteiligten am Bildungsprozess entstanden sind [17; 18]. Es ist daher nicht verwunderlich, dass zur Verringerung negativer Emotionen verschiedene Kommunikationsformen im Fernunterricht aktiv eingesetzt wurden: Kommunikation per Mobiltelefon, kurze Textnachrichten, E-Mail, soziale Netzwerke, digitale Schultagebücher, Messenger für den sofortigen Austausch von Nachrichten zwischen den Beteiligten am Bildungsprozess [19; 20].

Die Studie zeigt auch ein Potenzial des Fernunterrichts für das Lernen der Kinder und die Beziehung von Eltern und Lehrkräften auf: Viele Eltern bekamen während des Fernunterrichts einen tiefen Einblick in den Lernstand ihrer Kinder und kennen mittlerweile Lernaufgaben und das Handeln der Lehrkräfte genauer [21].

Die Studien stellen auch fest, dass der Anteil der Lehrkräfte, die bei ihrer Arbeit digitale Werkzeuge einsetzen, im Zuge der Umstellung der Bildungseinrichtungen auf Distanzunterricht von 64 auf 85 % gestiegen ist [18].

Laut einer auf der Bildungsplattform Uchi.ru durchgeführten Umfrage unter Pädagogen gab die Mehrheit der Befragten (83 %), die sich während des Distanzunterrichts mit modernen Online-Ressourcen vertraut gemacht hatten, an, dass sie die Ressourcen der digitalen Lernplattformen auch nach der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts weiter nutzen wollen.

Neben den digitalen Werkzeugen interessierten sich die Pädagogen vor allem für die Sicherheit im Internet (47 %), die digitale Etikette und die Sicherheit in sozialen Netzwerken und Messengern (33 %) sowie für Aspekte der Rechtskundigkeit im Internet (7 %) [22].

Viele Pädagogen haben sowohl positive als auch negative Aspekte des Distanzunterrichts festgestellt [23; 24].

Zu den positiven Aspekten gehören:

1) Zeit- und Kostenersparnis beim Druck und der Verteilung von Arbeitsblättern, bei der Bearbeitung und Auswertung der Ergebnisse;

Tabelle 1
Gründe für das Fernbleiben von Fernunterrichtsveranstaltungen von Lernenden der Bildungseinrichtungen
 Table 1

Reasons for not attending distance learning course from students of educational institutions

Fernbleiben von den Unterrichtsveranstaltungen aus psychologischen Gründen Not attending classes for psychological reasons	Fernbleiben von den Unterrichtsveranstaltungen aus organisatorischen Gründen Not attending classes for organizational reasons
<ul style="list-style-type: none"> – negative Einstellung der Eltern gegenüber Fernunterrichtstechnologien; – geringer Grad an Selbstorganisation; – Berührungängste des Lernenden mit der Technik 	<ul style="list-style-type: none"> – Fehlen technischer Mittel (PC, Laptop, Tablet, Smartphone); – Fehlen von Software; – technische Probleme mit der Internetverbindung
<ul style="list-style-type: none"> – negative attitude of parents towards distance learning technologies; – low level of self-organization; – the student's technophobia 	<ul style="list-style-type: none"> – lack of technical means (PC, laptop, tablet, smart phone); – lack of software; – technical problems with the Internet connection

2) hohes Niveau an organisatorischer Flexibilität – die Möglichkeit, Aufgaben zu den für den Lernenden günstigen Zeiten und unter angenehmen Bedingungen zu erledigen, die Stress, Ängste und Sorgen vermindern;

3) Möglichkeit, eine größere Anzahl von Lernenden zu erreichen als bei einer Abfrage im Echtzeitmodus;

4) Möglichkeit, individuelle Arbeitsblätter für die Schüler zu erstellen, wodurch ein individualisiertes und differenziertes Lernprozess ermöglicht wird;

5) Entwicklung von Selbstwertgefühl und Selbstdisziplin.

Als negative Aspekte des Fernunterrichts werden folgende genannt:

1) Fehlen der Face-to-face-Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden;

2) geringe emotionale Beteiligung der Teilnehmer des Bildungsprozesses (nicht alle Lernenden nehmen aktiv an allgemeinen Diskussionen teil);

3) Dominanz der Schriftsprache der Lernenden über die gesprochene Sprache;

4) Entstehen von Zweifeln an der Objektivität der Beurteilung des Lernenden;

5) häufige technische Ausfälle von digitalen Lernplattformen;

6) Probleme, die mit der Feststellung der Tatsache der alleinigen Teilnahme eines Lernenden an der Erledigung einer elektronischen Aufgabe verbunden sind;

7) geringe Lernmotivation bei einer Reihe von Schülern.

Die digitalen Technologien in der Bildung haben also positive und negative Aspekte [25; 26].

ZUSAMMENFASSUNG DER BEFUNDE

Es ist wichtig zu verstehen, dass der Fernunterricht nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien gesehen werden kann, deren

Anwendung sowohl im traditionellen Bildungssystem als auch im Unterricht auf Distanz möglich ist. Elektronische Technologien (audiovisuelle Mittel, Computerprogramme, elektronische Bildungsressourcen usw.) spielen eine wichtige Rolle im Fernunterricht, da sie dazu beitragen, diesen spannend und interessant zu gestalten. Es ist sehr wichtig darauf hinzuweisen, dass die modernen Technologien mit Hilfe neuer Kommunikationskanäle die Simulation der verbalen Kommunikation zwischen den Beteiligten am Bildungsprozess ermöglichen, die im traditionellen Bildungssystem üblich ist. Die vollständige Umstellung auf informations- und kommunikationstechnologiegestütztes Lernen hat jedoch gezeigt, dass der Fernunterricht nicht nur einen Fortschritt darstellt, der dank neuen Technologien erreicht wurde, sondern auch die untrennbare Verbindung zwischen dem Bildungssystem und dem sozialen und kulturellen Umfeld der Gesellschaft verdeutlicht.

Es liegt auf der Hand, dass ein moderner Pädagoge nicht nur in der Lage sein muss, Bildungs- und psychologisch-pädagogische Technologien in seiner Arbeit kompetent zu kombinieren, sondern auch mit der Notwendigkeit konfrontiert ist, moderne digitale Technologien einzusetzen. Innovative Bildungsressourcen ermöglichen es, neue didaktische Ansätze für eine moderne Unterrichtsplanung zu kreieren.

Durch selbständiges Arbeiten während des Fernunterrichts entwickeln und verbessern die Schüler ihre Fähigkeit, die gestellte Aufgabe bewusst und verantwortungsvoll zu erledigen. Der Unterricht unter Anwendung von Fernkommunikations- und elektronischen Technologien hat ein großes Entwicklungspotenzial und kann zu einem vorrangigen Instrument für eine komfortable und bewusste Bildung werden. Es ist wichtig, nicht zu vergessen, dass die Ergebnisse jeglichen Unterrichts direkt proportional zu den Einstellungen aller Teilnehmer am Bildungsprozess ihm gegenüber sind.

СПИСОК ЛИТЕРАТУРЫ

1. *Егурнова А.А.* Асинхронные и синхронные средства коммуникации в организации педагогического дискурса // *Colloquium-Journal*. 2020. № 6-5 (58). С. 40-41. DOI [10.24411/2520-6990-2020-11466](https://doi.org/10.24411/2520-6990-2020-11466)
2. *Зуфарова С.М.* Методы дистанционного обучения // *Молодой ученый*. 2021. № 14 (356). С. 132-134.
3. *Фортнова Л.К., Ваганова Ю.В.* Методология дистанционного обучения старших подростков в общеобразовательной организации // *Мир науки, культуры, образования*. 2021. № 3 (88). С. 189-192. DOI [10.24412/1991-5497-2021-388-189-192](https://doi.org/10.24412/1991-5497-2021-388-189-192)
4. *Марголис О.В.* Дистанционное обучение в России и его специфика в период распространения коронавирусной инфекции SARS-COV-2 // *Perspective Research and Development: сб. статей Междунар.*

- науч.-практ. конф. Петрозаводск: МЦНП «Новая наука», 2021. С. 176-181. DOI [10.46916/05042021-3-978-5-00174-185-5](https://doi.org/10.46916/05042021-3-978-5-00174-185-5)
5. Буряк В.А., Монтина И.М., Марголис О.В. Генезис дистанционного образования в современном мире // Гуманизация образования. 2021. № 6. С. 16-29. DOI [10.24411/1029-3388-2020-10200](https://doi.org/10.24411/1029-3388-2020-10200)
 6. Селиверстова Н.А. Дистанционное образование // Знание. Понимание. Умение. 2021. № 2. С. 249-252. DOI [10.17805/zpu.2021.2.19](https://doi.org/10.17805/zpu.2021.2.19)
 7. Zawacki-Richter O. Geschichte des Fernunterrichts. Vom brieflichen Unterricht zum gemeinsamen Lernen im Web 2.0 // L3T. Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien / hrsg. von M. Ebner, S. Schön. 2013. DOI [10.25656/01:8332](https://doi.org/10.25656/01:8332).
 8. Lehmann B. Buchbesprechung: Heinrich Diekmann & Holger Zinn (2017). Geschichte des Fernunterrichts. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag // Hochschule und Weiterbildung. 2018. № 1. S. 71-72. DOI [10.4119/zhwb-244](https://doi.org/10.4119/zhwb-244)
 9. Huber S.G., Günther P.S.; Schneider N., Helm C., Schwander M., Schneider J.A., Pruitt J. COVID-19 und aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung. Erste Befunde des Schul-Barometers in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Münster; New York: Waxmann, 2020. 135 S. DOI [10.31244/9783830942160](https://doi.org/10.31244/9783830942160)
 10. Huber S.G., Helm C. Lernen in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Rolle familiärer Merkmale für das Lernen von Schüler*innen: Befunde vom Schul-Barometer in Deutschland, Österreich und der Schweiz // „Langsam vermisste ich die Schule...“ Schule während und nach der Corona-Pandemie / hrsg. von D. Fickermann, B. Edelstein. Münster; New York: Waxmann, 2020. S. 37-60. DOI [10.31244/9783830992318](https://doi.org/10.31244/9783830992318)
 11. Unger V., Krämer Y., Wacker A. Unterricht während der Corona-Pandemie. Ein Vergleich von Schülereinschätzungen aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen im Kontext sozialer Heterogenität // PraxisForschungLehrer*innenBildung. 2020. № 2 (6). S. 84-99. DOI [10.4119/pflb-3907](https://doi.org/10.4119/pflb-3907)
 12. Власова В.Н., Ангел О.Ю., Марголис О.В. Управление эмоциями как один из факторов карьерного роста // Национальное здоровье. 2021. № 2. С. 88-92.
 13. Фадеев Е.В. Организационные и психологические проблемы дистанционного обучения // Мир науки, культуры, образования. 2017. № 3 (64). С. 308-310.
 14. Trültzsch-Wijnen C., Trültzsch-Wijnen S. Fernunterricht während des COVID-19 Lockdown in Österreich (Frühling 2020). Salzburg, 2020. DOI [10.25598/KiDiCoTi-AT2020-3](https://doi.org/10.25598/KiDiCoTi-AT2020-3)
 15. Schneider R., Schipolowski S., Sachse K.A., Enke F., Stanat P. Fernunterricht im Schuljahr 2019/2020: Ergebnisse der Lehrkräftebefragung des IQB. Berlin: Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, 2020.
 16. Seda C., Ottacher G. Homeschooling benachteiligter Kinder. URL: <https://www.teachforaustria.at/wp-content/uploads/2020/03/Teach-For-Austria-Homeschooling-Survey.pdf> (zugegriffen: 07.02.2022).
 17. Meyer L. Wie Fernunterricht die Unterrichtsmethoden verändert. URL: <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/326177/wie-fernunterricht-die-unterrichtsmethoden-veraendert/> (zugegriffen: 07.02.2022).
 18. Сапрыкина Д.И., Волохович А.А. Проблемы перехода на дистанционное обучение в Российской Федерации глазами учителей. М., 2020. Вып. 4 (29). (Факты образования).
 19. Осипова А.А., Марголис О.В. Педагогические проблемы использования цифровых образовательных платформ и коммуникационных сервисов // Современная школа России. Вопросы модернизации. 2021. № 1 (35). С. 32-34.
 20. Steiner M., Köpping M., Leitner A., Pessl G. COVID-19 LehrerInnenbefragung – Zwischenergebnisse. Was tun, damit aus der Gesundheitskrise nicht auch eine Bildungskrise wird? URL: <https://www.ihs.ac.at/publications-hub/blog/beitraege/lehrerinnenbefragung-zwischenergebnisse/> (zugegriffen: 07.02.2022).
 21. Porsch R., Porsch T. Fernunterricht als Ausnahmesituation. Befunde einer bundesweiten Befragung von Eltern mit Kindern in der Grundschule // „Langsam vermisste ich die Schule...“ Schule während und nach der Corona-Pandemie / hrsg. von D. Fickermann, B. Edelstein. Münster; New York: Waxmann, 2020. S. 61-78. DOI [10.31244/9783830992318.03](https://doi.org/10.31244/9783830992318.03)
 22. Полозов А. 77 % учителей использовали период школьного дистанта для получения новых знаний и навыков. URL: <https://clck.ru/buwTL> (дата обращения: 07.02.2022).
 23. Чункурова З.К., Калачева К.Л. Дистанционное обучение: плюсы и минусы // Технологии в образовании. 2021: сб. материалов Междунар. науч.-практ. конф. Новосибирск, 2021. С. 34-39.
 24. Фирцович Т.О. Положительные и отрицательные стороны дистанционного обучения. Информационные технологии в науке, управлении, социальной сфере и медицине: сб. науч. тр. 2 Междунар. конф. Томск, 2015. С. 774-776.

25. Яницкий М.С. Психологические аспекты дистанционного образования // Профессиональное образование в России и за рубежом. 2019. № 2 (34). С. 38-44.
26. Маслова М.А., Лагуткина Т.В. Анализ и выявление положительных и отрицательных сторон внедрения дистанционного обучения // Научный результат. Информационные технологии. 2020. Т. 5. № 2. DOI [10.18413/2518-1092-2020-5-2-0-8](https://doi.org/10.18413/2518-1092-2020-5-2-0-8)

REFERENCES

1. Egunova A.A. Asynchronous and synchronous communication means in the organization of pedagogical discourse. *Colloquium-Journal*, 2020, no. 6-5 (58), pp. 40-41. (In Russian). DOI [10.24411/2520-6990-2020-11466](https://doi.org/10.24411/2520-6990-2020-11466)
2. Zufarova S.M. Distance learning methods. *Molodoy uchenyy = Young scientist*, 2021, no. 14 (356), pp. 132-134. (In Russian).
3. Fortova L.K., Vaganova Yu.V. Methodology of distance learning of older adolescents in a general education organization. *Mir nauki, kul'tury, obrazovaniya = World of Science, Culture and Education*, 2021, no. 3 (88), pp. 189-192. (In Russian). DOI [10.24412/1991-5497-2021-388-189-192](https://doi.org/10.24412/1991-5497-2021-388-189-192)
4. Margolis O.V. Distance learning in Russia and its specifics during the spread of SARS-COV-2 coronavirus infection. In: Proceedings of International Scientific and Practical Conference "Perspective Research and Development". Petrozavodsk, Novaya Nauka Publ., 2021, pp. 176-181. (In Russian). DOI [10.46916/05042021-3-978-5-00174-185-5](https://doi.org/10.46916/05042021-3-978-5-00174-185-5)
5. Buryak V.A., Montina I.M., Margolis O.V. The genesis of distance education in the modern world. *Gumanizatsiya obrazovaniya = Humanization of Education*, 2021, no. 6, pp. 16-29. (In Russian). DOI [10.24411/1029-3388-2020-10200](https://doi.org/10.24411/1029-3388-2020-10200)
6. Seliverstova N.A. Distance education. *Znanie. Ponimanie. Umenie = Knowledge. Understanding. Skill*, 2021, no. 2, pp. 249-252. (In Russian). DOI [10.17805/zpu.2021.2.19](https://doi.org/10.17805/zpu.2021.2.19)
7. Zawacki-Richter O. Geschichte des Fernunterrichts. Vom brieflichen Unterricht zum gemeinsamen Lernen im Web 2.0. In: Ebner M., Schön S., eds. L3T. Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien. 2013. (In German). DOI [10.25656/01-8332](https://doi.org/10.25656/01-8332)
8. Lehmann B. Buchbesprechung: Heinrich Diekmann & Holger Zinn (2017). Geschichte des Fernunterrichts. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag. *Hochschule und Weiterbildung*, 2018, no. 1, pp. 71-72. (In German). DOI [10.4119/zhwb-244](https://doi.org/10.4119/zhwb-244)
9. Huber S.G., Günther P.S.; Schneider N., Helm C., Schwander M., Schneider J.A., Pruitt J. COVID-19 und aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung. Erste Befunde des Schul-Barometers in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Münster, New York, Waxmann, 2020, 135 p. (In German). DOI [10.31244/9783830942160](https://doi.org/10.31244/9783830942160)
10. Huber S.G., Helm C. Lernen in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Rolle familiärer Merkmale für das Lernen von Schüler*innen: Befunde vom Schul-Barometer in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In: Fickermann D., Edelstein B., eds. „Langsam vermisste ich die Schule...“ Schule während und nach der Corona-Pandemie. Münster, New York, Waxmann, 2020, pp. 37-60. (In German). DOI [10.31244/9783830992318](https://doi.org/10.31244/9783830992318)
11. Unger V., Krämer Y., Wacker A. Unterricht während der Corona-Pandemie. Ein Vergleich von Schülereinschätzungen aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen im Kontext sozialer Heterogenität. *PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 2020, no. 2 (6), pp. 84-99. (In German). DOI [10.4119/pflb-3907](https://doi.org/10.4119/pflb-3907)
12. Vlasova V.N., Angel O.Yu., Margolis O.V. Emotion management as one of the factors of career growth. *Natsional'noe zdorov'e = National Health*, 2021, no. 2, pp. 88-92. (In Russian).
13. Fadeev E.V. Organizational and psychological problems of distance learning. *Mir nauki, kul'tury, obrazovaniya = World of Science, Culture and Education*, 2017, no. 3 (64), pp. 308-310. (In Russian).
14. Trültzsch-Wijnen C., Trültzsch-Wijnen S. Fernunterricht während des COVID-19 Lockdown in Österreich (Frühling 2020). Salzburg, 2020. (In German). DOI [10.25598/KiDiCoTi-AT2020-3](https://doi.org/10.25598/KiDiCoTi-AT2020-3)
15. Schneider R., Schipolowski S., Sachse K.A., Enke F., Stanat P. Fernunterricht im Schuljahr 2019/2020: Ergebnisse der Lehrkräftebefragung des IQB. Berlin: Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, 2020. (In German).
16. Seda C., Ottacher G. Homeschooling benachteiligter Kinder. (In German). URL: <https://www.teachforaustria.at/wp-content/uploads/2020/03/Teach-For-Austria-Homeschooling-Survey.pdf> (accessed: 07.02.2022).

17. Meyer L. Wie Fernunterricht die Unterrichtsmethoden verändert. (In German). URL: <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/326177/wie-fernunterricht-die-unterrichtsmethoden-veraendert/> (accessed: 07.02.2022).
18. Saprykina D.I., Volohovich A.A. Problems of Transition to Distance Learning in the Russian Federation Through the Eyes of Teachers. Moscow, 2020, issue 4 (29). (In Russian).
19. Osipova A.A., Margolis O.V. Pedagogical problems of using digital educational platforms and communication services. *Sovremennaya shkola Rossii. Voprosy modernizatsii = Modern School of Russia. Modernization Issues*, 2021, no. 1 (35), pp. 32-34. (In Russian).
20. Steiner M., Köpping M., Leitner A., Pessl G. COVID-19 LehrerInnenbefragung – Zwischenergebnisse. Was tun, damit aus der Gesundheitskrise nicht auch eine Bildungskrise wird? (In German). URL: <https://www.ihs.ac.at/publications-hub/blog/beitraege/lehrerinnenbefragung-zwischenergebnisse/> (accessed: 07.02.2022).
21. Porsch R., Porsch T. Fernunterricht als Ausnahmesituation. Befunde einer bundesweiten Befragung von Eltern mit Kindern in der Grundschule. In: Fickermann D., Edelstein B., eds. „Langsam vermisste ich die Schule...“ Schule während und nach der Corona-Pandemie. Münster, New York, Waxmann, 2020, pp. 61-78. (In German). DOI [10.31244/9783830992318.03](https://doi.org/10.31244/9783830992318.03)
22. Polozov A. 77% of teachers used the school dictation period to gain new knowledge and skills. (In Russian). URL: <https://clck.ru/buwTL> (accessed: 07.02.2022).
23. Chunkurova Z.K., Kalacheva K.L. Distance learning: advantages and disadvantages. In: Proceedings of the International Scientific and Practical Conference “Technology in Education”. Novosibirsk, 2021, pp. 34-39. (In Russian).
24. Firtsovich T.O. Positive and negative aspects distance education. In: Proceedings of the 2nd International Scientific and Practical Conference “Information Technologies in Science, Management, Social Sphere and Medicine”. Tomsk, 2015, pp. 774-776. (In Russian).
25. Yaniskiy M.S. Psychological aspects of digital education. *Professional'noe obrazovanie v Rossii i za rubezhom = Professional Education in Russia and Abroad*, 2019, no. 2 (34), pp. 38-44. (In Russian).
26. Maslova M.A., Lagutkina T.V. Analysis and identification of positive and negative aspects of distance learning implementation. *Nauchnyy rezul'tat. Informatsionnye tekhnologii = Research Result. Information Technologies*, 2020, vol. 5, no. 2. (In Russian). DOI [10.18413/2518-1092-2020-5-2-0-8](https://doi.org/10.18413/2518-1092-2020-5-2-0-8)

ИНФОРМАЦИЯ ОБ АВТОРЕ / INFORMATION ABOUT THE AUTHOR

Марголис Ольга Викторовна – аспирант, кафедра общей и консультативной психологии. Донской государственный технический университет, г. Ростов-на-Дону, Российская Федерация.

E-mail: Margolis_ov@mail.ru

ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-2548-2523>

Вклад в статью: общая идея статьи, анализ литературы, написание и корректировка текста, перевод.

Olga V. Margolis – Post-Graduate Student, General and Consulting Psychology Department. Don State Technical University, Rostov-on-Don, Russian Federation.

E-mail: Margolis_ov@mail.ru

ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-2548-2523>

Contribution: main study conception, literature analysis, text writing and editing, translation.